

Qualifikationsziel des Masterstudiengangs Bauingenieurwesen

Ziel des Studiums im Master-Studiengang Bauingenieurwesen ist der Studienabschluss mit dem akademischen Grad "Master of Engineering", abgekürzt "M.Eng".

Der Master-Studiengang Bauingenieurwesen baut konsekutiv auf dem breit angelegten Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen auf. Durch das Masterstudium sollen die Kenntnisse in den Grundlagenfächern vertieft und durch die Wahl einer von drei angebotenen Studienrichtungen Schwerpunktbildungen in ausgewählten Disziplinen des Bauingenieurwesens ermöglicht werden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, Module aus den Studienangeboten der anderen Masterangebote der Hochschule Wismar zu integrieren und hiermit das Curriculum sinnvoll zu erweitern. Ziel ist es Absolventen hervorzubringen, die

- über ein breit angelegtes wissenschaftlich fundiertes Grundlagenwissen und für den Übergang in die Berufspraxis notwendige Fachkenntnisse verfügen,
- die Fähigkeiten zum analytischen, vernetzten Denken und methodischen eigenverantwortlichen Handeln besitzen,
- in der Lage sind, mit Fachkollegen und anderen im Baubereich Tätigen zu kooperieren, im kritischen Diskurs nach Lösungen zu suchen, im Team zu arbeiten und ihre Arbeit nach außen überzeugend zu vertreten und
- in der Lage sind, gesellschaftlich verantwortlich und umweltbewusst zu handeln.

Die Studieninhalte entsprechen dem jeweiligen Stand der Technik und der Wissenschaft. Sie basieren auf dem Prinzip der Einheit von Forschung und Lehre.

Die Hochschule Wismar ermöglicht durch das Masterstudium den Erwerb der Fähigkeiten, die Zusammenhänge des studierten Faches, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. Der/die Studierende wird zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit befähigt und die Vermittlung der Methodik des Faches und von theoretisch-analytischen Fähigkeiten gerichtet. Das Studium ist ferner auf die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen, die Herausbildung intellektueller und sozialer Kompetenzen sowie die Förderung der Persönlichkeitsbildung gerichtet. Am Ende des Studiums sollen die Studierenden die Zusammenhänge des Faches überblicken und in der Lage sein, selbständig auch komplexe Probleme im Kontext zu analysieren, Beurteilungen und Lösungen wissenschaftlich fundiert zu erarbeiten und in einem sozialen Umfeld zu realisieren.

Masterabsolventen und -absolventinnen des Bauingenieurwesens der Hochschule Wismar haben vertiefte mathematisch-naturwissenschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse erworben und verfügen damit über ein umfassendes Wissen und Verständnis der Theorien, Modelle und Methoden des Bauingenieurwesens.

Die Masterabsolventen und -absolventinnen haben vertiefte Kenntnisse entweder im konstruktiven Ingenieurbau, dem Wasser- und Verkehrswesen oder dem Bauen im Bestand. Masterabsolventen und -absolventinnen besitzen einen Überblick über aktuelle Forschungs- und Entwicklungsthemen in ihrem Spezialisierungsgebiet und sind auch in der Lage neuere Erkenntnisse ihrer Fachdisziplin zu hinterfragen.

Sie verfügen über die Fertigkeit, auf wissenschaftlicher Grundlage eigenständige Lösungen ingenieur-wissenschaftlicher Probleme und innovative neue Methoden zu entwickeln. Darüber hinaus sind sie in der Lage, bei neuen Aufgabenstellungen Kolleginnen und Kollegen fachlich anzuleiten.

Masterabsolventinnen und -absolventen im Bauingenieurwesen sollen die Kompetenz besitzen, durch vertiefte wissenschaftlich fundierte und interdisziplinäre Kenntnisse, Fertigkeiten und Methoden anspruchsvolle Ingenieur-tätigkeiten bei Planung, Konstruktion und Ausführung von Bauwerken auszuüben und dabei auch neue technische Lösungen auf wissenschaftlicher Grundlage zu entwickeln und umzusetzen. Dabei soll er fachliche und interdisziplinäre Zusammenhänge erkennen und in der Lage sein, selbständig zu arbeiten. Kennzeichnend hierfür ist ein abstraktes, analytisches, über den Einzelfall hinausgehendes vernetztes Denken. Ein Masterabsolvent ist in der Lage sich selbstständig in neue Wissensgebiete einzuarbeiten. Er ist fähig sein, nicht nur in einem Team mitzuarbeiten sondern dieses auch zu leiten. ein Team zu führen. Dies gilt auch für den wissenschaftlichen Bereich.

Mögliche Einsatzgebiete von Masterabsolventinnen und -absolventen sind Ingenieur- und Planungsbüros, Bauunternehmen, staatliche und kommunale Verwaltungen, Energie- und Wasserwirtschaft, Industrie- und Handelsunternehmen, Wohnungswirtschaft, Firmen und Institutionen des Umweltbereichs, Hochschulen, Forschungseinrichtungen.